

Liebe Bierfelderinnen und Bierfelder,

am 26. Mai bewerbe ich mich erneut um das Amt des Ortsvorstehers in Bierfeld.

Seit 5 Jahren habe ich dieses Ehrenamt inne und es macht mir nach wie vor großen Spaß, mich in meiner Freizeit um unser schönes Dorf und seine Menschen zu kümmern.

Neben der **Ertüchtigung des Spielplatzes** und der **Erweiterung der Parkfläche hinter unserem Feuerwehrhaus**, sowie der Errichtung eines Carports, das in Kürze ein **neues Mannschaftstransportfahrzeug** beherbergen wird, habe ich auch ein Augenmerk auf das kulturelle Zusammenleben gerichtet. Der Glühweinnachmittag lockt seit fünf Jahren zahlreiche Besucher. Seit drei Jahren findet wieder eine ausverkaufte **Kappensitzung** im Bürgerhaus statt und auch Konzerte und Feste der Kolpingkapelle waren sich meiner Unterstützung gewiss.

In **Zusammenarbeit mit allen aktiven Vereinen und Organisationen** haben wir Bierfelderinnen und Bierfelder die ein oder andere schöne Veranstaltung im Dorf feiern können.

Straßenabschnitte wurden saniert, Regeneinläufe und Rinnenplatten ersetzt, sowie auf dem Friedhof ein **Urnen-Dichtbelegungsfeld** hergerichtet, um der sich ändernden Bestattungskultur Rechnung zu tragen.

Zukünftig steht die **Schaffung neuer Bauplätze** auf meiner Agenda. Die ersten Schritte sind bereits in die Wege geleitet, das Baugebiet befindet sich im Planungsverfahren.

Die Toilettenanlage in der unteren Etage des **Bürgerhauses** wird **saniert**, eine Umgestaltung des Friedhofes ist in Planung und der entstehende **Freizeitweg**, der von Freisen bis Bierfeld über die ehemalige Bahntrasse führt, hat seinen schönsten Abschnitt bei uns: Über das Viadukt in Nonnweiler durch den Tunnel nach Bierfeld.

Für den kommenden Ortsrat haben wir ein **starkes, junges Team** mit einigen frischen Gesichtern aufgestellt: Mit Florian Reisdorf, Ralf Sutter sowie Jan Petry werden Michael Wiesen und ich uns weiterhin für unser schönes, kleines Dorf einsetzen.

Bierfeld war immer schon etwas Besonderes - und das soll auch so bleiben.

Darum bitten wir Sie bei der Wahl am 26. Mai um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.



THOMAS LAUER

Steuerfachwirt



MICHAEL WIESEN

Werkzeugmacher



FLORIAN REISDORF

Ingenieur



RALF SUTTER

Betriebsleiter



JAN PETRY

Werkzeugmacher



THOMAS LAUER

FRANZ JOSEF BARTH

Gemeinsam mehr erreichen!

Bierfeld. Wo das Wir **daheim** ist.

UNSERE SPITZENKANDIDATEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei den Wahlen am 26. Mai 2019 entscheiden Sie über die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde, im Landkreis und in Europa. In der Gemeinde und im Landkreis setzen wir auf unser bewährtes Team, welche durch engagierte junge Mitstreiter ergänzt wurde.

Für das Bürgermeisteramt



Dr. Franz Josef Barth

Seit 2011 Bürgermeister unserer Gemeinde. Mitglied in mehreren Landesausschüssen und im Präsidium des Saarländischen Städte- und Gemeindetages. Bestens vernetzt auf Kreis- und Landesebene. Anerkannter Repräsentant unserer Gemeinde.

Für den Gemeinderat

Petra Mörsdorf

Seit 2015 Erste Beigeordnete unserer Gemeinde und seit 2012 engagierte Ortsvorsteherin von Otzenhausen. Nah bei den Menschen, übernimmt sie viele Aufgaben im sozial-gesellschaftlichen Bereich. Fest verwurzelt in der Gemeinde.



Für das Ortsvorsteheramt in Bierfeld



Thomas Lauer

Seit 5 Jahren Ortsvorsteher von Bierfeld und seit 10 Jahren Mitglied im Gemeinderat. Langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, Aktivposten in seinem Ort und kommunalpolitisch erfahren.

UNSERE IDEEN FÜR NONNWEILER

Um die Gemeinde weiter voranzubringen, braucht man Ideen und Visionen. Wir haben klare Vorstellungen davon, wie wir die Gemeinde in den kommenden Jahren weiterentwickeln wollen. Nachfolgend einige unserer Schwerpunkthemen:

Gemeinsam mehr erreichen

Wir gestalten die Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Bürgerforen fanden zur Schulreform, zum Nationalpark und bei der Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Konzeptes (ISEK) statt. Um unsere Arbeit transparenter zu gestalten, wurden die Informationsveranstaltungen „Bürgerinfo im Bürgerhaus“ initiiert. In Primstal finden Bürgerversammlungen zur Verbesserung der dörflichen Struktur statt. In diesem Kontext ist auch die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen dem Bürgermeister und den OrtsvorsteherInnen zu nennen.



Vorschulische und schulische Betreuung

Bildung ist das höchste Gut für unsere Kinder. Deshalb werden wir weiterhin gezielt in unsere Kindergärten und unsere beiden Grundschulstandorte investieren. Mit den Mitteln aus dem „Gute-Kita-Gesetz“ werden wir die frühkindliche Bildung und Förderung ausbauen und verbessern, z.B. durch einen freiwilligen Qualitätsmanagement-Prozess und die Einsetzung einer Fachberatung ab 2019. Zusätzlich werden die Kitabeiträge bis 2022 schrittweise halbiert und die Eltern dadurch spürbar entlastet.

Die Freiwillige Ganztagschule in der Trägerschaft der idee.on erfreut sich steigender Beliebtheit. Seit 2018 gibt es mit Unterstützung von Bürgermeister Barth eine Kooperation mit der Kreismusikschule und den örtlichen Musikvereinen. Wir wollen dieses Projekt ausbauen und die musikalische Grundausbildung in der FGTS verankern.

UNSERE IDEEN FÜR NONNWEILER

Wirtschaftskraft

Die Gemeinde Nonnweiler ist eine wirtschaftsstarke Gemeinde. Hier gibt es ca. 4.500 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse. Wir werden die heimische Wirtschaft, Unternehmer und Dienstleister durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen weiter stärken. Dazu sollen die bereits begonnenen Arbeiten zur Aktivierung ruhender Gewerbeflächen bzw. die Erschließung neuer Gewerbeflächen fortgesetzt werden. Als zweites Standbein unserer Wirtschaftskraft soll der Tourismus ausgebaut werden. Hier haben wir bereits mit den Leuchtturmprojekten Besucherzentrum am Nationalpark, Peterberg-Konzept und dem Freizeitweg zwischen Freisen und Bierfeld hervorragende Ausgangspositionen geschaffen.



Eigenständige Wasserversorgung

Die Wasserversorgung im Gemeindegebiet wird durch unser eigenes Wasserwerk geleistet. Unser Ziel ist die Eigenständigkeit des Wasserwerkes langfristig zu erhalten. Damit sichern wir die hervorragende Wasserqualität bei äußerst günstigen Wasserpreisen. Dazu haben wir ein Wassersicherungskonzept erarbeitet, das umgesetzt wird.

Haushalt und Finanzen

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit wird die weitere Sanierung des Gemeindehaushaltes sein. Spätestens in fünf Jahren soll Nonnweiler finanziell gesund sein. Wir wollen dieses Ziel auch erreichen, weil die Gemeinde durch den sogenannten „Saarlandpakt“ der Landesregierung als gesunde Kommune mit wesentlich höheren Investitionszuwendungen rechnen kann.